

Notenbank extra: die CD-Geschenktipps der StZ-Musikkritiker

Leckerbissen	Denkanstoß	Augenschmaus	Seelentröster	Tanzpartner	Bettgenosse
Frank Armbruster Carolin Widmann, Dénes Varjón: Schumann, Violinsonaten Nr. 1–3. ECM / Universal New Series 2047 <i>Die überragende Kammermusikeinspielung des Jahres, farben- und facettenreich, berstend vor Intensität. Hier offenbart sich die Nachtseite der Romantik.</i>	Anne-Sophie Mutter: Bach, Violinkonzerte. Gubaidulina, In tempus praesens. DG 477 7948 <i>So kann zeitgenössische Musik auch klingen: Sofia Gubaidulinas 2. Violinkonzert lotet alle Zustände zwischen himmlischer Verzückung und abgründiger Verzweiflung aus.</i>	Robert Dornhelm: Karajan – Dokumentation. DG DVD 44007343920 <i>Dornhelm präsentiert zu Karajans 100. Geburtstag ein sehr persönliches Porträt des Stardirigenten mit bislang nie gezeigten Archivaufnahmen. Ein Muss für Karajan-Fans.</i>	Vittorio Ghielmi, Il Suonar Parlante: Henry Purcell. Winter & Winter 910134-2 <i>Wie instrumentale Versionen italienischer Madrigale klingen die Fantasien für Gambenconsort von Henry Purcell. Zeitlos schön und tröstend melancholisch.</i>	Till Brönner: Rio. Verve 060251780680 <i>Des deutschen Startrompeters Till Brönner Hommage an den Bossa Nova: sonnig sanfte Rhythmen und lazive Melodien. Ein musikalischer Kurztrip an die Copacabana.</i>	Aurny Quartett: Joseph Haydn, Streichquartette op. 1. Tacet 167 (2 CDs) <i>Da heißt es schnell aufstehen – so frisch und frech, wie die fabelhaften Aurnys hier Haydns frühe Streichquartette musizieren. Ein Muntermacher der geistreichen Art.</i>
Ulrich Bauer Elvis Costello: Momofuku. Lost Highway B0011109-01 <i>Er spiegelt aus heutiger Sicht seine frühen Jahre und hat ein Album zustande gebracht, das stellenweise explodiert und vor Ideen geradezu zerbricht. Trotzdem ist es nirgendwo überladen, teils reduziert einfach.</i>	Ry Cooder: I. Flathead. Nonesuch 7559 79900 5 <i>Komisch, wie Ry Cooder hier die amerikanische Identität anhand einer Geschichte über einen Außen-seiter umkreist. Wir können liebevoll spekulieren, der Musiker nimmt uns mit.</i>	Carla Bruni: Comme si de rien n'était. Naïve Records 0191331 <i>Heutzutage hat ja jeder ein Projekt. Aber jetzt kommt's: Frau Staatspräsidentin hat ein perfekt verpacktes Album abgeliefert, dessen raffiniertes Styling lässig mit ein paar nicht nur männlichen Fantasien spielt.</i>	Giant Sand: Provisions. Yep Roc/Cargo YEP 2188 <i>Fiebrige Trugbilder in der Luft sind der Auftakt eines Abenteuers, das über liedhafte Verwinkelungen, herb gestrichelte Schlagzeugfelle und vertrauensvoll geraunte Worte in einen Trost vor der Realität führt.</i>	Grace Jones: Hurricane. Wall of Sound 5413356575026 <i>Komisch kantige Stimme, triviale Harmonien, schwebende Atmosphären und der Groove von Sly und Robbie. Das alles muss nicht immer großartig sein. Nur: dieser federnde Rhythmus trägt uns immer weiter.</i>	Jun Miyake: Stolen from Strangers. Yellowbird 7706 2 <i>Wie der Japaner Jun Miyake Bossa Nova und Chanson, Japanisches, Balkanisches, Französisches und Amerikanisches, Avantgarde und Tradition zärtlich ineinanderfließen lässt, lässt die Fantasie fliegen.</i>
Markus Dippold René Pape, Staatskapelle Dresden, Sebastian Weigle: Gods, Kings and Demons. DG 477 6408 <i>René Pape hat in den letzten zwei Jahrzehnten eine grandiose Karriere im Bass-Fach gemacht und gilt längst als einer der beeindruckendsten, komplettesten und tiefstehenden Sänger unserer Tage.</i>	Cecilia Bartoli, Juan Diego Florez u. a., Orchestra La Scintilla: Vincenzo Bellini, La Sonnambula. Decca 478 1084 (2 CDs) <i>Man kennt diese Oper nur mit zahllosen Sopran-Spitzentönen. Bartoli hat die Malibran-Originalversion ausgegraben. Verhaltener, weicher, nicht so artifiziell-extrovertiert ist diese Fassung.</i>	Gaetano Donizetti: La Fille du Régiment, Don Pasquale. Decca 074 3287 (3 DVDs) <i>Juan Diego Florez ist der Tenor unserer Zeit, wenn es um die Eleganz und Geläufigkeit der Koloraturrollen des frühen 19. Jahrhunderts geht. Hier kann man ihn in gleich zwei seiner Paraderollen erleben.</i>	Chanticleer: And on Earth, Peace – A Chanticleer Mass. Warner Classics 8122799844 <i>Das amerikanische Vokalensemble fördert seit Jahren neue Vokalmusik. Komplexe und hoch anspruchsvolle Auftragswerke werden für die 12 Stimmen geschrieben, die oft einen spirituellen Hintergrund haben.</i>	Joyce DiDonato, Les Talens Lyriques, Christophe Rousset: Georg Friedrich Händel, Arien. Virgin Classics 50999 51903824 <i>Die Wunder-Mezzosopranistin mit der geläufigen Gurgel und dem betörenden Stimmklang, zaubert Emotionen, vor allem Rache und Ekstase, aber auch Einschmeichelndes. Den Tanz darf man sich dazudenken.</i>	Hille Perl, Lee Santana, Dorothee Miels: John Dowland, In Darkness let me dwell. DHM 88697225022 <i>Was Dowland geschrieben hat, gehört zum ergreifendsten der Musikgeschichte. Emotionale Extreme hat er komponiert, von Dorothee Miels berührend gesungen. Perl und ihr Partner Lee Santana spielen genial.</i>
Annette Eckerle David Fray (Klavier), Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: J. S. Bach, Klavierkonzerte BWV 1052, 1055, 1056, 1058. Virgin Classics 509992130 64 <i>So viel Oper war selten in Bachs Klavierkonzerten. Frankreichs Pianojungstar David Fray spielt selbige so farbig schillernd, dass selbst die Herzen der Puristen glühen sollten.</i>	WDR-Sinfonieorchester: Bernd Alois Zimmermann, Violinkonzert, Canto di speranza. Ich wandte mich und sah an... ECM / Universal New Series 2074 <i>Keiner hat die Spannung zwischen künstlerischer Strenge und Freiheit, zwischen Hoffnung und Schrecken nach 1945 so packend in Töne gemeißelt wie Zimmermann.</i>	Meredith Monk: Impermanence; Meredith Monk & Vocal Ensemble. ECM / Universal New Series 2026. <i>Meredith Monk spielt mehr denn je ihr Repertoire von Hell-Dunkel-Nuancen aus. Das CD-Booklet bereitet das Ohr über das Auge für die fliegenden Konturen ihrer Musik.</i>	Staatskapelle Dresden, Juliane Banse, Giuseppe Sinopoli: Gustav Mahler, Vierte Sinfonie. Edition Hänssler CD PH07047 <i>Endlich auf CD, der Mitschnitt aus dem Jahr 1999. Denn wie Sinopoli konnten nur wenige Mahlers Visionen vom erdverbundenen Jenseits im Klangraum schweben lassen.</i>	Murray Perahia: Ludwig van Beethoven, Klavierkonzerte Nr. 9, 10, 12 und 15. Sony / BMG 88697424 792 <i>So glücklich, lyrisch, tänzerisch klingt nur wenig in Beethovens 32 Klavierkonzerten. Und Perahia spielt das mit beherzt-tänzerischer Leichtigkeit.</i>	Solisten, Dresdner Instrumental-Concert, Vocal Concert Dresden, Peter Kopp: Le Grazie Veneziane. Carus / Note 1 83.264 <i>Verrückte Gemüter können mit diesen prägnanten Vertonungen, geschrieben für die Engelsstimmen der venezianischen Ospedali, wieder in schönste Balance kommen.</i>
Jürgen Hartmann Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Paavo Järvi: Ludwig van Beethoven, Sinfonien Nr. 5 und 1. Sony / BMG 88697 33835 2 <i>Wieder sind Paavo Järvi und seine feurigen Bremer die Empfehlung des Jahres. Mit Ecken und Kanten, aber: Beethovens Ecken und Kanten, deshalb so frapierend modern.</i>	René Pape, Staatskapelle Dresden, Sebastian Weigle: Gods, Kings and Demons. DG 477 6408 <i>Hier kommt man ins Grübeln: Warum erst jetzt ein CD-Récital des führenden deutschen Bassisten? René Pape singt sich durch's Repertoire, immer in der ersten Klasse.</i>	Daniel Barenboim, Olivier Latry: Jardin du sommeil d'amour – Werke von Olivier Messiaen. DG 477 7367 <i>Jenseits gewichtiger Gesamtausgaben ist dies eine feine Kollektion meditativer Stücke des einzigartigen Olivier Messiaen, ergänzt durch farbenfrohe Illustrationen.</i>	Andreas Scholl, Julian Behr, Concerto di Virole: Crystal Tears – John Dowland and his contemporaries. Harmonia Mundi HMC 901993 <i>Melancholisch tönt es, wenn der Countertenor Andreas Scholl Lauten- und Consortlieder von John Dowland singt. Aber: der Blues vertreibt den Blues!</i>	Till Brönner: Rio. Verve 0602517 806801 <i>Till Brönner entdeckt den Samba (und singt ihn auch noch selbst) – das macht Laune. Erneut scharf der Trompetenprinz Stars um sich und zeigt undogmatische Vielseitigkeit.</i>	Janine Jansen, Mahler Chamber Orchestra, Daniel Harding: Peter Tschaiakowsky, Violinkonzert. Decca 478 0651 6 (SACD) <i>Hiervon wird man weder schläfrig noch rührselig: Da weht eine angenehme Brise durch jedes kitschgeährte Ambiente.</i>



Die Qual der Wahl in Sonderzahl

Tja, hier hätte man natürlich nun auch die Alben von Hercules and Love Affairs, Wolf Parade oder TV on the Radio erwarten dürfen, allesamt ebenfalls exzellente Geschenktipps, die es nur ganz knapp nicht auf diese Empfehlungsliste geschafft haben. Auch die einzige Kooperation von Glenn Gould und Herbert von Karajan gehörte eigentlich da drauf: Endlich ist ihre Aufführung von Beethovens drittem Klavierkonzert offiziell herausgekommen. Gern empfiehlt man die EMI-Gedenk-Box (17 CDs) zum Hundertsten von David Oistrach – Geiger wie er sind rar geworden. Ansonsten bietet Ihnen diese Seite jede Menge Geschenktipps, von Klassik über Jazz bis zu Pop. Da sollte doch für jeden der Lieben etwas dabei sein. StZ

Bezaubernd: Die Gambistin Hille Perl und ihre Dowland-Interpretationen Foto Sony-BMG

Unsere Buch- und DVD-Geschenktipps erscheinen in den kommenden Tagen.



Bestehend: Howe Gelb, Kopf der Americana-Band Giant Sand Foto Cargo



Betörend: die Sambatöne des Jazztrompeters Till Brönner Foto Verve



Berauschend: der fulminante Bass des Sängers René Pape Foto DG

Ulrich Kriest E.S.T.: Leucocyte. ACT 9018-2 <i>So mutig und konsequent auf der Suche nach Neuland präsentierte sich das Esbjörn Svensson Trio, dass das Geräusch von Todesahnungen nicht lange auf sich warten ließ.</i>	Trygve Seim & Frode Haltni: Yeraz. ECM/Universal ECM2044 <i>Neue Musik, Arabisches, Indisches, Japanisches, norwegische Kirchenlieder, Bob Marley – intensive und überraschende „Weltmusik“ mit Saxofon und Akkordeon.</i>	Artwork Bruce Weber: Let's Get Lost. Metrodome DVD MTD5386 <i>Als Bruce Webers stilvolle Dokumentation über Chet Baker 1988 in die Kinos kam, machte sie den Trompeter und Sänger posthum zur Ikone des Heroin-Chic.</i>	Rachel Unthank & The Winterset: The Bairns. Rabble Rouser/RTD CD466 <i>Zwei Schwestern aus Newcastle und ein paar Freunde spielen fragilsten Kammer-Folk und covern kongenial Robert Wyatts „Sea Song“. Schöner geht's nicht!</i>	Charlie Haden Friends & Family: Rambling Boy. Emarcy/Universal 602517701657 <i>Tanz op de Deel! Der Bassist Charlie Haden, seine musikalische Familie und prominente Freunde feiern ausgelassen die Country Music und das „wahre“ Amerika.</i>	Gas: Nah und fern. Kompakt CD66 (4 CDs) <i>Auf vier längst vergriffenen Alben versöhnte Wolfgang Voigt ab 1996 berückend schöne Minimal Techno-Konzeptkunst mit Wagner, Schönberg und dem deutschen Wald.</i>
Herbert Lindenberg Depart (Sokal, Känzig, Mayer): Mountain Messenger. ACT 9471-2 <i>Die „Alpen-Botschafter“ mit einer Mischung aus Schweizer Volksmusik, modernem Jazz und elektronischen Effekten sind originell, vital und vergnüglich.</i>	Nils Wogram's Root 70: Root 70 On 52nd 1/4 Street. Intuition INT 3423 2 <i>Groove, Form und die Grundharmonien sind strikt traditionell, aber die Melodielinien in Vierteltonsschritten ziemlich verwirbelt. Eine halb vertraute, halb irritierende Musik.</i>	Cannonball Adderley: Live in '63. Jazz Icons. DVD Naxos 2119 009 <i>Gut zu hören und zu sehen, wie der knackige Soul-Jazz der Adderley-Brothers durch die Oboe und Flöte von Yusef Lateef verfeinert wird.</i>	Ken Peplowski & Jesper Thilo: Happy Together. Live at Birdland. Volume One. Nagel Heyer 097 <i>Eine runde Sache im Mainstream-Stil, zurückgelehnt, entspannt, swingend. Die beiden Tenorsaxophonisten werden „gefüttert“ vom fabelhaften Thilo Wagner.</i>	Paul Kuhn and the Best: As Time Goes By. In + Out Records IOR CD 77 080-2 <i>Der Mann am Klavier, unterstützt von den „The Best“-Solisten und eingebettet in Streicher, bietet Easy-listening-Jazz, den man in Weihnachtsstimmung hören kann.</i>	Klaus Graf Quartett: Moving on. Finetone Music FTM 8020 <i>Graf lässt sich auf seiner neuen CD mehr von John Coltrane als von Adderley inspirieren. Es bleibt aber beim lebensbejahenden, gefühlsstarken und bisweilen lyrischen Jazz.</i>
Uwe Schweikert Pierre-Laurent Aimard: Bach, Die Kunst der Fuge. DG 477 7345 <i>Aimard spielt Bachs Spätwerk als mitreißend-tiefsinnige Musik auf dem modernen Flügel. Intellekt und Emotion verbinden sich hier ideal.</i>	Carolin Widmann, Dénes Varjón: Schumann, Violinsonaten Nr. 1–3. ECM / Universal New Series 2047 <i>Ambitioniert gelungene Ausflüge in die Seelenlandschaften des späten Schumann – brillant und verstörend zugleich.</i>	Hespérion XXI, La Capella Reial de Catalunya, Jordi Savall: Francisco de Javier – La Ruta de Oriente. Alia Vox AVSA 9856 <i>Farbige Musik und opulente Bilder laden zu einer Entdeckungsreise ein, die den hl. Francisco von Europa in den Osten begleitet.</i>	Hille Perl, Lee Santana: Marain Marais, Les Voix Humaines. Sony / BMG 88697071622 <i>Hille Perl lässt die Gambe lachen, weinen, klagen und jubelieren.</i>	Marc-André Hamelin: In a state of Jazz. Hyperion CDA 67656 <i>Hamelin serviert mit Rasan, Eleganz und Swing Werke, die vom Jazz beeinflusst sind.</i>	Jocelyne Cuiller: C. Ph. E. Bach, Reveries pour connaisseurs et amateurs. Fuga Libera 536 <i>Träumereien auf dem Clavichord – eine CD für nächtliche Stunden und den Kopfhörer, um jedes Geräusch der Welt auszuschließen.</i>
Götz Thieme Antje Weithaas, Silke Avenhaus: Saint-Saëns, Ravel, Fauré, Violinsonaten. Avie-Music 4260085531233 <i>Keine Ladykracher, sondern femmes splendides: die Geigerin Antje Weithaas und die Pianistin Silke Avenhaus spielen duftig, wo es sein muss, ansonsten kraftvoll.</i>	Viktoria Tolstoy: My Russian Soul. ACT/Edel 9721-2 <i>Die Ururenkelin des Schriftstellers wurde zwar in Schweden geboren, aber für Tschaiakowsky und Rachmaninow hat sie immer noch was übrig, verjazzt Klassik mit Klasse.</i>	Peter Pears, Heather Harper, London Symphony, Benjamin Britten: Britten, „Peter Grimes“ Decca/Universal DVD 074 3261 <i>Als sei das Fernsehstudio ein Opernhaus, so fesselnd ist die BBC-Produktion von 1969. Pears singt die Rolle seines Lebens düster, bewegend, Britten dirigiert mit Leidenschaft.</i>	Philippe Jaroussky: Carestini – The Story of a Castrato. Virgin Classics 0 94639 52422 <i>Ein Countertenor, der männlich-herb und süß zugleich singt, himmlisch begleitet von Emmanuelle Haïm und dem Ensemble Le Concert Astreé.</i>	SWR-Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Cambreling: Messiaen, Die Orchesterwerke. Hänssler Classic CD.93225 (8 CDs) <i>Vor Olivier Messiaens oft rauschhafter Musik ist zu warnen: Hirn und Herz beginnen dann zu tanzen...</i>	Wer Kempes „Ring“ im Bett hört, schläft nicht. Das ist mal ein ganz anderer Wagner: schlank, sehlig, auf gute Weise undeutsch – kommt ja auch live 1957 aus London.
Mirko Weber Bernarda Fink, Gerold Huber: Franz Schubert, Lieder. Harmonia mundi HMC 901991 <i>Bruder Franz, Zeitgenosse Schubert. Bernarda Fink singt das alles, als sei's von heute.</i>	Lion Feuchtwanger: Erfolg. Mit Axel Corti, Hannelore Elsner. SWR/Audio Verlag (5 CDs). <i>Wie der Faschismus in Bayern schon vor Hitler angekommen ist. Ein Lehrstück.</i>	William Kapell: Rediscovered, The Australian Broadcasts. RCS Red Seal 828766856002 <i>In jungen Jahren mit dem Flugzeug abgestürzt wie Buddy Holly; vielleicht der erste Pop-Artist am klassischen Klavier.</i>	Udo Lindenberg: Stark wie Zwei. Warner 5051142-7704-2-2 <i>Seit den Zeiten von „Daumen im Wind“: Du warst immer bei mir, irgendwie, mille grazie!</i>	Kaki King: Dreaming of Revenge. Cooking Vinyl COOK CD 466 <i>Aufgepasst! Einmal zu viel gedreht und die Gitarristin und Sängerin Kaki King hat schon wieder das Teppichmuster gewechselt.</i>	The Notwist: The Devil, You + Me. Universal 050752 <i>Weil man bei den Weilheimern nie genau weiß, wann der Traum anfängt und wieder aufhört. So oder so ist es himmlische Musik.</i>
Jan Ulrich Welke Giant Sand: Provisions. Yep Roc/Cargo YEP 2188 <i>Ein berührendes, fragiles, filigran instrumentiertes Album des Americana-Genies Howe Gelb und seiner Band Giant Sand. Wenn alles, was uns Amerika beschert, so schön wäre wie dieses Meisterwerk!</i>	Portishead: Third. Universal 1764104 <i>Zehn Jahre mussten wir auf den dritten Streich des fantastischen Trip-Hop-Trios aus Bristol warten. Aber das hat sich gelohnt.</i>	Amanda Palmer: Who killed Amanda Palmer? Roadrunner 79255 <i>Tolle Künstlerin (die Pianistin und Sängerin der Dresdens Dolls), tolle Mitmusiker (Ben Folds, auch als Produzent), tolles Coffeetablebook optional dazu, tolle mysteriös gestaltete Albumwebsite.</i>	Get Well Soon: Rest now, weary Head! You will get well soon. City Slang 1050101 <i>Man kann die Mannheimer Popakademie besucht haben und trotzdem ein Spitzenalbum vorlegen. Wenn das nicht tröstlich ist.</i>	The Ting Tings: We started Nothing. Sony BMG 886973145425 <i>Das Duo aus Manchester hat mit demie fabelhaften Gitarrendancebeats sogar Madonna vom Thron der britischen Charts gestoßen. Kratzbürstig und quietschfidel.</i>	Katharina Nuttall: Cherry Flavour Substitute. Frances/Cargo 7320470094358 <i>Wer PJ Harvey oder Siouxsie & the Banshees schätzt, es nach dem Aufwachen aber gerne auch mal mild statt wild mag, ist bei diesem herausragenden Debüt einer schwedischen Wundersängerin richtig.</i>